



Gedächtnistrainer Gregor Staub verrät Schülern des Friedrich-Spee-Gymnasiums Tricks, wie sie ihrem Gedächtnis auf die Sprünge helfen können. Foto: Armin Obals

Eselsbrücken über Gedächtnislücken baut Experte Gregor Staub. Am Dienstag stellte er seine Lernmethodik am Friedrich-Spee-Gymnasium in Rütten vor.

Gedächtnistrainer macht Schülerhirne fit

Es handelt sich um eine oft behauptete, aber nicht immer umgesetzte Maxime: Lernen soll Spaß machen. Dafür tritt Gregor Staub, einer der bekanntesten deutschen Gedächtnistrainer mit unüberhörbar schweizerischen Wurzeln ein. In seinen Worten hört sich das so an: „Leidenschaft ist der Hauptmotor, um grandiose Leistungen abzurufen.“ Wie das Lernen mit Freude und Leidenschaft zu nachhaltigem Erfolg führen kann, machte er am Dienstag dem Friedrich-Spee-Gymnasium klar.

Nachhaltigkeit nicht überprüfbar

Von DEM Gymnasium zu sprechen ist angebracht, weil am Vormittag jeder Schüler, aufgeteilt in zwei Altersgruppen, am Nachmittag das Kollegium und am Abend die interessierte Elternschaft samt Gästen in den Genuss seiner unterhaltsamen wie erstaunlichen Vorträge kam. Staub ist der Meister der Eselsbrücken und Gedächtnistricks, wie er unter Beweis stellte und das mit erstaunlichem Erfolg, dessen Nachhaltigkeit sich allerdings in der Kürze der Zeit nicht nachprüfen ließ.

„Wer hat ein Interesse daran, besser zu lernen und mehr zu behalten?“ Die Finger der Fünft- bis Siebtklässler in der Stadthalle, die am Morgen als erste an der Reihe waren, flogen nur so in die Luft. Sie erfuhren: Dazu gehört auch Disziplin. Und diese zeigten die Gymnasiasten in einem Maß, das manchen Lehrer im Auditorium staunen ließ. Aber vielleicht profitiert auch der ganz normale Unterricht davon, dass Gregor Staub den Schülern einbläute: „Wenn euch eine Lehrkraft etwas erzählt, habt ihr nicht das Recht reinzuquatschen.“

Verknüpfungen, eben Eselsbrücken, beispielsweise zwischen Bildern und Buchstaben, zwischen Gegenständen und Wörtern sind das A und O für gute Merkfähigkeit und damit Lernerfolg. Am Beispiel von Körperteilen ließ der Experte die Schüler thailändische Vokabeln lernen und brachte ihnen nebenbei in dieser jedem im Saal unbekanntem Sprache das Zählen bis 10 000 bei. Laut Universitätsstudien sei es möglich fünf bis sieben Vokabeln an einem Nachmittag zu lernen. Gregor Staub erklärte 200 für möglich. Dafür benötige es etwas Training – natürlich nach seinen Methoden.

WAZ

Carter steht im Reagan

Was beim Lernen einer Fremdsprache funktioniert, taugt auch für den Geschichtsunterricht, etwa beim Lernen der Namen amerikanischer Präsidenten. Flasche plus Glas auf dem Rednertisch standen für „John“ und „Sohn“, Ergebnis Johnson. Regen (Reagan) gab es draußen vor der Tür, vor der zudem ein Kater (Carter) wartete.

Bis Ende 2016 ist der Gedächtnistrainer ausgebucht, der für Vorträge in der Industrie 6500 Euro kassiert. Schulen jedoch schenke er sie, in der Hoffnung, dass Eltern anschließend die von ihm entwickelten Lehrmittel kaufen. „Wenn selbst Lehrer dies von ihrem eigenen Geld tun, ist das das größte Kompliment“, sagt der gewitzte Schweizer verschmitzt.

Für alle, die sich den Namen des Autors dieser Zeilen partout nicht merken können, baute Gregor Staub eine Eselsbrücke. Für den Obalski besteht sie aus einem O-förmigen Ball mit einem Ski darin, für den Armin aus einer Armee auf diesem Ball. Alles klar???

Armin Obalski

Titel: Gedächtnistrainer macht Schülerhirne fit
Quelle: WAZ
Datum: 14.05.2014

Link:
<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-soest-lippstadt-moehnesee-und-ruethen/gedaechtnistrainer-macht-schuelerhirne-fit-id9344092.html>